



Geschäftsbericht 2003

Annual Report 2003

P
Petro

CC
Carbo

C
Chem

PETROCARBOCHEM

Geleitwort

**Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter,
sehr geehrte Anleger, Kunden und Geschäftspartner,**

2003 war ein sehr erfolgreiches Jahr für die PCC Gruppe. Neben der positiven organischen Entwicklung unseres operativen Geschäfts



**“Man muss den Ball spielen,
nicht Spielball sein“**

(Waldemar Preussner)

konnten wir weiteres Wachstum auch über Akquisitionen erzielen. Da jede unserer Gesellschaften als eigenständiges Profitcenter organisiert ist, haben auch die Einführung und Verfeinerung interner Kontrollmechanismen zu diesem wirtschaftlichen Erfolg in 2003 beigetragen. Auf diese Weise werden die Synergien zwischen Produktion, Handel, Energie und Logistik stärker wirksam.

Unsere auch international breit gefächerte Positionierung hilft uns, Krisen in Einzelbereichen leichter zu überwinden. So konnte die sehr schwache Konjunktur in West-Europa durch unsere starke Performance in Ost-Europa und China mehr als kompensiert werden.

Auch in 2004 werden wir die Strategie der Diversifikation und Internationalisierung fortsetzen. Zudem werden wir verstärkt unsere Marktposition in den einzelnen Teilbereichen ausbauen.



Dipl. Volkswirt Waldemar Preussner

Inhalt

PCC auf einen Blick	4
Konzernstruktur	6
Struktur der PCC-Gruppe (Beteiligungen)	7
Geschäftsfelder	8
Handel/Energie	10
Produktion	12
Logistik	13
Lagebericht	14
Konzernlagebericht	
Ausblick	18
Konzernabschluss	20
Konzernbilanz	22
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	24
Erläuterungen zum Konzernabschluss	25
Organe der Gesellschaft	26
Die PCC Gruppe im World Wide Web	28

Impressum

Herausgegeben:	PCC AG · Moerser Strasse 149 · D-47198 Duisburg
Verantwortlich für den Inhalt:	Dr. Petra Bruckmann, PCC AG
Design:	L'Atelier Werbeagentur GmbH
Druck:	L'Atelier Werbedruck GmbH



PCC auf einen Blick

Die PCC Unternehmensgruppe mit ihrem Stammsitz in Duisburg-Homberg ist in den Bereichen Energie/Rohstoffhandel, Produktion und Logistik aktiv.

Traditionelles Kerngeschäft ist der Handel mit chemischen Rohstoffen und festen Brennstoffen. Unter Ausnutzung von Synergieeffekten konnte das Portfolio um die Geschäftsfelder Handel mit Energie, Produktion von Basischemikalien (Phenolverbindungen, Adipinsäure, Polyole, Phosphorverbindungen), Umarbeitung von petro- und carbo-stämmigen Rohstoffen, Handel mit metallurgischen Produkten sowie die hiermit verbundene Logistik erweitert werden. Unter dem Aspekt einer gleichgewichtigen Optimierung aller Geschäftsaktivitäten wird zukünftig das Geschäftsfeld Produktion verstärkt ausgebaut werden.

Die PCC-Unternehmensgruppe ist heute eine Holding mit zahlreichen Töchtern in Deutschland, den Niederlanden, Finnland, Polen, Russland, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Rumänien, Lettland, der Ukraine und China. Der Umsatz der Gruppe hat sich seit Gründung 1993 nahezu verzehnfacht (von 59 Mio. Euro auf annähernd 500 Mio. Euro). Insgesamt sind inzwischen weltweit ca. 3600 Mitarbeiter für die PCC-Gruppe tätig, davon ca. 80 in Duisburg.

Kennzahlen	
Eigenkapital:	5 Mio. Euro
Bonitätsindex der Creditreform: (100 bis 600, höchste Bonität 100)	193
Mitarbeiterzahl:	3.600 international 80 national (ca.)
Umsatz 2003:	468 Mio. Euro (konsolidiert)

Die drei Kerngeschäftsfelder der PCC Unternehmensgruppe



Struktur der PCC-Gruppe (Beteiligungen)

Die PCC AG führt ihr Geschäft über zahlreiche Beteiligungen sowohl in Deutschland als auch im europäischen Ausland. Die im folgenden Chart aufgeführten Tochtergesellschaften unterhalten ihrerseits eigene Büros u.a. in Russland, der Ukraine, der Slowakei und Ungarn.

Die Repräsentanz der Petro Carbo Chem GmbH in China sichert eine Verbindung zu den Wachstumsmärkten im asiatischen Raum.

Eine jeweils starke lokale Präsenz ermöglicht schnelles und flexibles Reagieren auf Entwicklungen in den sich häufig ganz unterschiedlich entwickelnden Teilmärkten.

Die PCC AG hielt zum 31. Dezember 2003 Kapitalanteile an folgenden Gesellschaften:

	in %	in EUR
Petro Carbo Chem GmbH, Duisburg	100,00	2 Mio.
GED mbH, Gesellschaft für Energieversorgung und Datenmanagement mbH, Duisburg	100,00	200.000
PCC Cargo GmbH, Duisburg	100,00	50.000
EL & GAS N.V., Ede (Niederlande)	100,00	100.000
Petromag Oy, Helsinki (Finnland)	50,00	125.000
Petro Carbo Chem Oy, Helsinki (Finnland)	100,00	277.510
Euro-Line GmbH, Duisburg	50,00	25.000
Petro Carbo Chem S.A., Gleiwitz (Polen)	100,00	ca. 1,7 Mio.
Morava Chem spol. s r.o., Cesky Tesin (Tschechien)	100,00	ca. 1,7 Mio.
Sped-Kol Blachownia Sp. z o. o., Kedzierzyn-Kozle (Polen)	97,20	ca. 463.000
PCC Cargo S.A., Kattowitz (Polen)	100,00	ca. 211.000
Rokita S.A., Brzeg Dolny (Polen)	50,32	ca. 1,62 Mio.
Synteza S.A., Kedzierzyn-Kozle (Polen)	100,00	ca. 463.000
WegloPOCHodne Sp. z o. o., Kedzierzyn-Kozle (Polen)	100,00	ca. 347.000
PCC Energy S.A., Dabrowa Górnicza (Polen)	100,00	ca. 194.000
C&C Coke and Coal GmbH, Duisburg	60,00	ca. 240.000
Kopalnia Piasku "Szcakowa S.A.", Jaworzno (Polen)	34,59	ca. 578.000



Geschäftsfelder

Die sich im Zuge der Globalisierung ständig verändernden Marktverhältnisse machen eine permanente Anpassung, bzw. Neuausrichtung der Unternehmenspositionierung unabdingbar.

Zwar spielt das ursprüngliche Kerngeschäft der PCC-Gruppe, der Rohstoffhandel, auch heute noch eine große Rolle im Konzern, die Unternehmensbereiche Produktion und Logistik gewinnen aber zunehmend an Bedeutung, wie aus nachstehender Umsatzübersicht zu erkennen. Mit einer Fortsetzung dieses Trends ist auch in den nächsten Jahren zu rechnen. Durch weitere Diversifikation in den einzelnen Geschäftsbereichen und durch das Aufspüren neuer Wachstumsfelder wird eine Verstetigung der Wertsteigerung des Unternehmens angestrebt.

Umsatz nach Geschäftsfeldern (in TEUR)	2001	2002	2003
Handel/Energie	458.516,13	399.805,72	355.583,51
Produktion	22.156,57	147.376,43	178.649,04
Logistik	18.260,94	12.794,16	52.085,16

Handel/Energie



Das Kerngeschäft dieses Bereichs ist der Handel mit petro- und carbostämmigen Rohstoffen sowie das Energieversorgungsgeschäft. In der Hauptsache sind dies heute der Geschäftsbereich chemische Rohstoffe und der Bereich feste Brennstoffe. Aufgrund von Handelsbeziehungen (Verkauf von Kohle an Kraftwerke) sind Tochtergesellschaften der PCC AG seit 1998 zusätzlich auf dem liberalisierten Strommarkt aktiv geworden. Infolgedessen hat sich der Handel mit elektrischer Energie zu einem Hauptumsatzträger entwickelt. Inzwischen handelt die Tochtergesellschaft Petro Carbo Chem GmbH an den europäischen Strombörsen in Deutschland, den Niederlanden und Österreich. Der Handel in Frankreich ist in Vorbereitung. Im vergangenen Jahr wurde in diesem Geschäftsbereich ein Umsatz von 106,5 Mio. Euro erzielt.

Trotz des geringeren Umsatzes in diesem Bereich im Vergleich zum Vorjahr (155,4 Mio. Euro) konnte aufgrund des durchgängig relativ hohen Preisniveaus und des konsequent genutzten Instruments der Preisabsicherung am Terminmarkt der deutschen Strombörse EEX eine deutliche Ergebnissteigerung gegenüber dem Vorjahr erzielt werden. Für die Folgejahre ist der Aufbau des Energiehandelsgeschäfts in Südeuropa geplant. Es ist daher davon auszugehen, dass der Stromhandelsbereich auch in 2004 weiter an Bedeutung für unser Unternehmen gewinnen und wiederum zu den Hauptergebnisträgern zählen wird.

Die beiden übrigen Handelsbereiche chemische Rohstoffe und feste Brennstoffe trugen mit einem Gesamtumsatz von 122,4 Mio. Euro ebenfalls deutlich zum positiven Geschäftsergebnis bei. Die Aktivitäten dieser beiden Bereiche werden maßgeblich mitgetragen durch die Niederlassungen in Moskau und Dnepropetrovsk (auf der Beschaffungsseite) sowie durch die Repräsentanzen in Warschau und Peking (auf der Verkaufsseite).

Entgegen aller Erwartungen hat der Bereich feste Brennstoffe insbesondere aufgrund der sich verschärfenden Unterdeckung des Koksmarkts (rückläufige Lieferungen aus China) für das Unternehmen wieder an Bedeutung gewonnen. Trotz der in 2002 erfolgten Teilverlagerung des Kokshandelsgeschäfts auf eine im Rahmen eines Joint Ventures mit einem namhaften polnischen Kokslieferanten neu gegründete Tochtergesellschaft konnten in 2003 die Absatzmengen von 121,41 tto auf 159,25 tto gesteigert werden bei gleichzeitigem Umsatzwachstum von 7,7 Mio. Euro auf 10,9 Mio. Euro. Dieser Trend wird sich in 2004 aufgrund der nach wie vor anhaltenden

Knappheitssituation noch verstärken, so dass auch in 2004 mit weiterhin steigendem Koksumsatz und weiterhin attraktiven Margen zu rechnen ist.

Die Entwicklung des Handelsbereichs chemische Rohstoffe insgesamt ist im Jahr 2003 stabil geblieben. Sowohl der Absatz als auch der Umsatz lagen in etwa auf dem Vorjahresniveau. Innerhalb des Segments sind jedoch unterschiedliche Tendenzen zu verzeichnen. So konnten die Umsätze der Kokereiebenenprodukte Rohteer und Rohbenzol, sowie der Produkte Toluol, Caprolactam und Adipinsäure im Vergleich zum Vorjahr verstärkt werden, während z.B. bei Produkten wie Methanol und Reinbenzol rückläufige Zahlen zu verzeichnen sind. Teilweise ist dieser Rückgang dadurch bedingt, dass andere Tochtergesellschaften direkt in Russland zugekauft haben. Hauptursache ist jedoch der Verlust unserer Marktposition bei einigen russischen Lieferanten - bedingt durch Umstrukturierungen in den Werken. Das Methanolgeschäft wird für PCC in den kommenden Jahren daher voraussichtlich weiter an Bedeutung verlieren.

Grundsätzlich hat sich in Russland aufgrund der starken Konjunktur vor Ort ein hohes Preisniveau für Rohstoffe aufgebaut, so dass sich das Land für einige Produkte (z.B. Reinbenzol) zu einem Importland entwickelt. Daher ist langfristige Zielsetzung von PCC, dort in Zukunft stärker als Rohstofflieferant aufzutreten.

Darüber hinaus ist für 2004 der Aufbau eines Handelsgeschäfts mit Silikonen und chlororganischen Kohlenwasserstoffen in Kooperation mit einem unserer langjährigen Geschäftspartner in der Ukraine geplant, von dem positive Impulse für den gesamten Chemierohstoffhandel der PCC erwartet werden.

Produktion

Aufbauend auf dem Kerngeschäft Rohstoffhandel und durch Ausnutzung von Synergieeffekten hat sich die PCC im Laufe der Jahre zu einem namhaften Rohstoffproduzenten entwickelt.

Am Produktionsunternehmen Rokita S.A. (www.rokita.pl) in Brzeg Dolny (Polen) besitzt die PCC inzwischen eine Anteilsmehrheit von 50,32 %. Im Laufe des Jahres 2004 werden weitere Anteile übernommen.

Es werden organische und anorganische Produkte für die Papier-, Waschmittel-, Textil-, Kosmetik- und Pharmaindustrie sowie Rohstoffe für Pflanzenschutzmittel produziert. So ist Rokita S.A. bedeutender Chlorhersteller für die Papier- und Textilindustrie. Außerdem ist das Unternehmen ein namhafter Produzent von Zwischenprodukten wie Polyole, die in der Schaumstoffindustrie eingesetzt werden. Auf diesem Sektor besitzt Rokita S.A. in Polen bereits einen Marktanteil von 60 %. Der europäische Marktanteil von 5 % sollte in den kommenden Jahren verdoppelt werden können. Zudem werden Substanzen für die Reinigung von Trink- und Brauchwasser produziert. Das Unternehmen erstellt regelmäßig eine Umweltbilanz, ist ISO-zertifiziert (ISO 9001, ISO 14001) und nimmt am Umweltprogramm "Responsible Care" teil.



Die Produktionsanlage "Synteza" (www.synteza.biz) in Blachownia, Polen, ist eine 100 %ige Tochter der PCC AG. Hier werden für den in- und ausländischen Markt Rohstoffe wie Bisphenol A, Nonylphenol, Dodecylphenol und Kumylphenol produziert. Diese Substanzen sind Zwischenprodukte für die Herstellung von Epoxidharzen (BPA, Kumylphenol), nichtionischen Tensiden in Waschlösungen (Nonylphenol) oder Schmierölen (Dodecylphenol). Die positive Entwicklung der letzten Jahre resultiert in einer inzwischen 100 %igen Auslastung der Produktionsanlagen. Auch dieses Unternehmen ist ISO-zertifiziert (ISO 9001) und nimmt am Responsible Care Programm teil.

Des Weiteren besitzt die PCC AG die Umarbeitungsanlage Weglopochoodne in Kedzierzyn-Kozle (Polen), in der Teer zu Pech, Naphthalin und Rußöl (Anthracenöl) verarbeitet wird. Naphthalin ist Ausgangsstoff bei der Synthese von Farbstoffen, Gerbstoffen, Insektiziden und Lösungsmitteln; Anthracenöl findet z.B. Verwendung in Holzschutzmitteln.

Logistik

Der Logistikbereich der PCC AG wurde in den letzten Jahren systematisch ausgebaut. Die Service-Palette umfasst nicht nur Transporte, sondern auch die Vermietung sowie die Reinigung von Kesselwagen. Zusätzlich unterhält die PCC AG zwei Umschlagterminals: Klutscharki bei Mukatchevo/Ukraine (Grenze Ungarn/Rumänien) und Slawkow (Nähe Kattowitz, Polen). Die Tatsache, dass in Osteuropa Breitspur gefahren wird und in Westeuropa Normalspur, erklärt das Engagement von PCC bei diesen Anlagen. So werden Produkte wie z.B. Benzol, Phenol, Teer und Karbolöl von Kesselwagen einer Spurweite zu Kesselwagen der jeweils anderen Spurweite umgeschlagen. Mukatchevo ist ein Terminal für flüssige petro- und carbostämmige Rohstoffe und besitzt zudem eine Aufheizanlage, die es ermöglicht, auch höherviskose und höhertemperierte Produkte (Phenol, Styrol, Essigsäure) selbst im Winter umzuschlagen.

Zielsetzung in Ost-West-Richtung ist die Erschließung der Märkte Slowakei, Ungarn und Rumänien. In West-Ost-Richtung soll der ukrainische Markt für west- und zentraleuropäische flüssige chemische Rohstoffe erschlossen werden. In 2003 wurden an diesen Terminals 10.394,10 to (Klutscharki) bzw. 20.500,00 to (Slawkow) umgeschlagen.

Eine weitere Stärkung des Transportbereichs erfolgte durch die Beteiligung an der Sandmine K.P. Szczakowa S.A. (www.kpszczakowa.pl) mit inzwischen 34,59 %. Bislang bestand das Hauptbetätigungsfeld dieser Gesellschaft in der Förderung und Lieferung von Sand an diverse Bergbaugesellschaften. Aus dieser Tätigkeit heraus entwickelte sich K.P. Szczakowa S.A. zur größten nichtstaatlichen Eisenbahngesellschaft Polens. Im vergangenen Jahr transportierte K.P. Szczakowa S.A. mit eigenen Lokomotiven und Waggons annähernd 8 Mio. Tonnen Kohle, Sand und andere Produkte.



Unternehmenseigenes Equipment:			
	Lokomotiven	Kesselwagen	Waggons
Spedkol-Blachownia Sp. z o.o.	6	552	20
K.P. Szczakowa S.A.	44		1017
Kolchem-Rokita Sp. z o.o.	4	403	97

Konzernlagebericht

Schwerpunkte der Geschäftstätigkeit

Die Schwerpunktaktivitäten der konzernleitenden Holding waren auch im Jahr 2003 die strategische Führung und die Portfolio-Optimierung sowie das Controlling unserer Beteiligungsgesellschaften im In- und Ausland. Ergänzend werden Finanzierungsaufgaben wahrgenommen und Marktbeobachtungs- und Beratungsleistungen für die zum Konzern gehörenden Tochtergesellschaften erbracht.

Darüber hinaus obliegt der PCCAG die Strategie-Planung für diese Unternehmen im Einzelnen sowie für den Gesamtkonzern einschließlich der Beteiligungsgesellschaft Kopalnia Piasku "Szcakowa" S.A., Jaworzno (Beteiligung 34,59 %), der Joint-Ventures Petromag Oy, Helsinki (Beteiligung 50 %) und Euro-Line GmbH, Duisburg (Beteiligung 50 %) sowie einer weiteren 100 % Beteiligung an dem Unternehmen "Chemia Partners", Warschau.

Neben diesen Aktivitäten für den bestehenden Konzern wurden auch im Jahr 2003 die Bemühungen um den Erwerb weiterer Anteile an Produktions- und Logistikunternehmen in Polen fortgesetzt, wobei es gelungen ist, die Beteiligung an Rokita S.A. auf knapp über 50 % aufzustocken. Eine weitere Erhöhung dieser Beteiligung ist in Vorbereitung.

Des Weiteren konnten 34,59 % der Anteile an dem aus logistischen Gesichtspunkten interessanten Unternehmen Kopalnia Piasku "Szcakowa" S.A. erworben werden. Auch hier wird eine Mehrheitsbeteiligung angestrebt. Die entsprechenden Vorverträge sind bereits unterzeichnet, bedürfen aber noch der Zustimmung der polnischen Kartellbehörden. Diese dürfte jedoch insbesondere angesichts des inzwischen erfolgten Beitritts Polens zur Europäischen Union nur noch eine Formalität darstellen. Die Finanzierung dieser Investitionen erfolgte auch im Jahr 2003, wie schon in den Vorjahren, im Wesentlichen durch die revolving Emission von Inhaber-Teilschuldverschreibungen. Zum 31.12.2003 betrug der Wert der ausgegebenen Anleihen 21,6 Mio. EUR, davon 6,3 Mio. EUR fällig am 01.01.2004, 3,8 Mio. EUR fällig am 01.07.2004, 7,2 Mio. EUR am 01.10.2004 sowie 4,3 Mio. EUR fällig am 01.12.2004. Bereits im Dezember wurden 422 TEUR für erst zum 01.01.04 auszugebende Teilschuldverschreibungen vorzeitig eingezahlt.

Die jeweiligen Tilgungen erfolgen durch die Gewinnausschüttungen der Beteiligungsgesellschaften, wobei etwaige zeitliche Diskrepanzen zwischen den oben genannten Fälligkeitsterminen und bestimmten Gewinnausschüttungen durch kurzfristige Liquiditätsdarlehen der Beteiligungsgesellschaften oder durch die Ausgabe von Folgeanleihen überbrückt werden können.

Vor allem die Erhöhung des Umlaufvolumens der Inhaber-Teilschuldverschreibungen hat per 31.12.2003 erneut zu einem deutlichen Anstieg unserer Verbindlichkeiten von 54.414.327,67 Mio. EUR auf nunmehr insgesamt 88.356.090,58 Mio. EUR geführt. Dem stand eine Erhöhung des Anlagevermögens von 19 Mio. EUR auf 51,6 Mio. EUR gegenüber.

Ergebnisse der Beteiligungsgesellschaften

Energie- und Rohstoffhandel

Die bis dato größte Beteiligungsgesellschaft Petro Carbo Chem GmbH, Duisburg, die nach dem negativen Jahr 2002 das Jahr 2003 mit einem deutlichen Jahresüberschuss von 6,05 Mio. EUR abschließen konnte, hat das Ergebnis sowohl in diesem Geschäftsbereich wie im Gesamtkonzern entscheidend geprägt.

Hauptumsatz- und Ergebnisträger war dabei im Jahr 2003 der Energiehandelsbereich, was zum einen auf das relativ hohe Strompreisniveau im vergangenen Jahr, zum anderen aber auch auf das konsequent genutzte Instrument der Verkaufspreisabsicherung zurückzuführen ist.

Die beiden übrigen Geschäftsfelder der Petro Carbo Chem GmbH, also der Handel mit chemischen Rohstoffen wie der Handel mit festen Brennstoffen, trugen ebenfalls positiv zum Ergebnis der Gesellschaft bei. Hierbei hat insbesondere der Handel mit Kohle und Koks aufgrund der sich verschärfenden Marktverknappung im Jahr 2003 an Bedeutung gewonnen. Diese ist u.a. auf Engpässe aufgrund fehlender Kokslieferungen aus China zurückzuführen.

Diese Entwicklung wird auch Auswirkungen auf das laufende Jahr 2004 haben, was nicht nur die Geschäftsentwicklung der Petro Carbo Chem GmbH, sondern auch die der Beteiligungsgesellschaften C&C Coke and Coal Products GmbH, PCC Energy S.A. und Petromag Oy positiv beeinflussen sollte. Auch im Bereich Handel mit chemischen Rohstoffen und im Energiehandelsbereich wird eine weiter verbesserte Geschäftsentwicklung erwartet.

Neben der Petro Carbo Chem GmbH konnten auch die im Handel tätigen Beteiligungsgesellschaften C&C Coke and Coal Products GmbH, PCC S.A., Gleiwitz, PCC Energy S.A., Morava Chem spol. s r.o. und auch die Petromag Oy das Jahr 2003 positiv abschließen und vielfach einen deutlich höheren Überschuss als im Vorjahr erzielen.

Anders als in 2003, als nur PCC Energy S.A. eine Dividende von 167 TEUR an die PCC AG ausschütten konnte, wird daher in 2004 von allen vorgenannten Gesellschaften eine Gewinnausschüttung erwartet. Für alle anderen Beteiligungen wird für das laufende Jahr 2004 ein ähnlich positiver Geschäftsverlauf wie bei der Tochtergesellschaft Petro Carbo Chem GmbH erwartet.

Die PCC Oy dagegen konnte das Jahr 2003 erneut nur mit Verlust (-70,9 TEUR) abschließen, was auf die nach wie vor rückläufigen Rohstofflieferungen aus Russland zurückzuführen ist. Bedingt durch die relativ starke russische Konjunktur liegt das dortige Preisniveau für viele Produkte zur-

zeit über dem Westeuropas, was russische Exporte häufig uninteressant macht. Auch die im Bereich der Strom-Endkundenversorgung tätige Gesellschaft GED Gesellschaft für Energieversorgung und Datenmanagement mbH, Duisburg konnte das Jahr 2003 nur mit einem Jahresfehlbetrag (-303,3 TEUR) abschließen. Der Hauptgrund für diese negative Geschäftsentwicklung ist vor allem in der Wettbewerbssituation auf dem Energiemarkt zu sehen, die im Bereich der Endkundenversorgung derzeit nur geringe Margen zulässt. Gleichzeitig ist dieses Geschäft sehr personalintensiv, was einen vergleichsweise hohen Fixkostenblock zur Folge hat, der im Jahr 2003 nicht abgedeckt werden konnte. Die steigende Zahl von Neuabschlüssen für Lieferungen in 2004 und 2005 erlaubt jedoch den Schluss, dass die GED im Jahr 2004 ein deutlich besseres Ergebnis erwirtschaften sollte und spätestens im Folgejahr den Break-Even erreichen wird.

Als dritte Gesellschaft im Handelsbereich weist auch die EI & Gas N.V. per 31.12.2003 ein negatives Ergebnis von -244,5 TEUR aus. Die Tätigkeit dieser Gesellschaft wurde noch im Jahr 2003 eingestellt und die Büros vor Ort aufgelöst. Der oben genannte Jahresfehlbetrag resultiert daher im wesentlichen aus den in 2003 angefallenen Auflösungskosten sowie aus restlichen Gehältern und Abfindungszahlungen an die ehemaligen Mitarbeiter einschließlich der Geschäftsleitung.

Produktion

Insbesondere aufgrund der Aufstockung unserer Beteiligung an der Rokita S.A. auf über 50 % hat der Produktionsbereich für den Konzern an Bedeutung gewonnen. Dieser Trend wird sich in Zukunft aller Voraussicht nach verstärken.

Dabei konnten sowohl Rokita S.A. mit 2,2 Mio. EUR als auch Synteza S.A. mit 0,5 Mio. EUR einen deutlichen Jahresüberschuss nach Steuern erwirtschaften, aus dem im Jahr 2004 jeweils Gewinnausschüttungen an die Muttergesellschaft erfolgen sollen.

Die Synteza S.A. konnte bereits in 2003 aus den im Vorjahr erzielten Gewinnen eine Dividendenzahlung in Höhe von 388 TEUR an die PCC AG vornehmen.

Auch für das Jahr 2004 erwarten beide Produktionunternehmen ein positives Ergebnis. Bei Rokita S.A. sollte dies aufgrund der inzwischen dort vorgenommenen Restrukturierungsmaßnahmen deutlich über dem des Vorjahres liegen.

Logistik

Sowohl die drei im Logistikbereich tätigen, miteinander verbundenen Unternehmen Sped-Kol Blachownia Sp. z o.o., PCC Cargo S.A. und PCC Cargo GmbH als auch die Beteiligung K.P. Szczakowa S.A. konnten das Jahr 2003 positiv abschließen.

Seitens der Sped-Kol Blachownia Sp. z o.o. wird daher - nach 339,6 TEUR im Jahr 2003 - auch im Jahr 2004 wiederum eine Gewinnausschüttung aus dem Vorjahresgewinn erfolgen. Auch seitens PCC Cargo S.A. ist mit einer Dividendenzahlung zu rechnen.

Die PCC Cargo GmbH konnte den in 2002 aus einem Einzelvertrag resultierenden Verlust in 2003 komplett ausgleichen und einen Jahresüberschuss von 135,4 TEUR erzielen.

Konsolidiertes Ergebnis PCC-Konzern

Resultierend aus den überwiegend deutlich positiven Ergebnissen aller Beteiligungsgesellschaften weist die Konzernbilanz - nach Verlusten im Jahr 2002 - per 31.12.2003 einen Jahresüberschuss nach Steuern in Höhe von 9 Mio. EUR aus.

Dieses erfreuliche Ergebnis führt in der Konsequenz auch zu einer signifikanten Verbesserung unseres Cash Flow nach DVFA/SG* von -9.361,9 TEUR per 31.12.2002 auf nunmehr +17.206,40 TEUR.

Darüber hinaus stieg auch die Bilanzsumme im Konzern deutlich an: von 66,6 Mio. EUR per 31.12.2002 auf nunmehr 138,8 Mio. EUR per Jahresende 2003. Gleichzeitig verbesserte sich die Eigenkapitalquote von 7,9 % auf 30,3 %. Neben dem positiven Ergebnis des Jahres 2003 ist diese Entwicklung vor allem auf die erstmalige Konsolidierung der Rokita S.A. zurückzuführen.

* Deutsche Vereinigung für Finanzanalyse und Anlagenberatung e.V. (DVFA) und Deutsche Gesellschaft für Betriebswirtschaft (DG) (SG)

Ausblick

Durch Ausnutzung von Synergien auf Erfolgskurs



Für die kommenden Jahre ist der Aufbau des Energiehandelsgeschäfts in Südeuropa geplant. Daher ist davon auszugehen, dass der Stromhandelsbereich auch in 2004 weiter an Bedeutung für unser Unternehmen gewinnen und wiederum zu den Hauptergebnisträgern zählen wird.

Außerdem erlauben die Zahlen des I. Quartals 2004 und die für die Folge quartale zu erwartenden Ergebnisse (u.a. bedingt durch langfristige Verträge im Energiehandelsbereich, die bis zum Jahresende feste positive Margen erbringen werden) den Ausblick, dass im Konzern in 2004 ein Jahresüberschuss auf mindestens gleich hohem Niveau wie in 2003 erwirtschaftet werden wird.

Für das Jahr 2004 erwarten wir außerdem erneut einen deutlichen Anstieg der Bilanzsumme und der Eigenkapitalquote resultierend aus der erwarteten erstmaligen Konsolidierung des Unternehmens K.P. Szczakowa S.A., Jaworzno, an dem wir im Laufe des Jahres die Mehrheit der Anteile übernehmen werden.

Ein erneut positiver Geschäftsverlauf für das Jahr 2004 wird für alle im Logistikbereich tätigen Beteiligungen erwartet. Der Grund hierfür liegt in der für das laufende Jahr 2004 geplanten Zusammenfassung dieser Aktivitäten unter dem Dach der PCC Rail AG, Duisburg. Hiervon versprechen wir uns Synergieeffekte nicht nur für den Logistikbereich sondern für unsere gesamte Unternehmensgruppe.

Ein weiteres schwieriges Geschäftsjahr wird für die PCC Oy erwartet. Da der Standort Helsinki für unsere Firmengruppe jedoch nach wie vor von strategischer Bedeutung ist (u.a. wegen der geplanten Vermarktung von in Polen eigenproduzierten Rohstoffen nach Skandinavien), wird die Gesellschaft auch in Zukunft fortgeführt. Aufgrund von Personaleinsparungen sowie Verkleinerung der Bürofläche werden die Kosten dabei auf ein Minimum reduziert, so dass zumindest eine Kostendeckung erreicht werden kann.

Zielsetzung für das Jahr 2004 ist die Aufstockung der Beteiligungen sowohl bei der Rokita S.A. als auch bei der K.P. Szczakowa S.A. Darüber hinaus sind weitere Engagements bei Produktions- und Logistikunternehmen in Planung. Dieses stetige Wachstum des Konzerns zwingt zu einer ständigen Verbesserung der internen Kontrollmechanismen und des Berichtswesens. Nach der konzernweiten Einführung eines einheitlichen Reporting- und Controllingsystems in 2003 wurde für 2004 erstmalig auch eine umfassende Budgetplanung für den Gesamtkonzern vorgenommen. Diese Instrumentarien sollen im Jahresverlauf weiter ausgebaut und verfeinert werden. Hiervon erwarten wir zum einen positive interne Impulse, da diese Instrumente es ermöglichen, zeitnaher und sensibler auf die Geschäftsentwicklung in den einzelnen Beteiligungen zu reagieren. Zum anderen wird hierdurch die Möglichkeit einer ebenfalls zeitnaheren Berichterstattung gegenüber unseren internen Kontrollgremien sowie unseren Anlegern, Banken und anderen Institutionen geschaffen, was die Transparenz der Geschäftsentwicklung auch nach außen deutlich erhöhen wird.

Für das Jahr 2004 insgesamt erwarten wir eine anhaltend positive Entwicklung unseres Konzernergebnisses, wozu wiederum sowohl das organische Wachstum der Gruppe als auch neue Akquisitionen beitragen sollten



...many stages.

...shopping centre development has now stabilised, following the post-1989 decline in construction activity - unlike retail warehouse development - little likelihood of a marked resurgence into the second half of the 1990s at the shopping centre development activity.

The amount of 'out-of-town' shopping centre floorspace with planning consent increased marginally over the last two quarters and totals just over 12m sq ft. (Plan unit consent for 24m sq ft of town centre locations which remains extant).

The overall pipeline total - at 54m sq ft - is a half the peak level recorded in 1988. The amount of floorspace proposed, which exceeded the total with planning consent until 1992, has also halved.

SUMMARY



The amount of 'out-of-town' shopping centre floorspace with planning consent increased marginally over the last two quarters and totals just over 12m sq ft. (Plan unit consent for 24m sq ft of town centre locations which remains extant).

The overall pipeline total - at 54m sq ft - is a half the peak level recorded in 1988. The amount of floorspace proposed, which exceeded the total with planning consent until 1992, has also halved.

Against USD Sell

Region	Yield	Yield	Yield
North America	5.2%	4.0%	3.9%
Europe	9.2%	8.8%	9.1%
Asia	10.3%	10.1%	10.3%
Latin America	9.3%	9.3%	9.3%
Other	7.4%	7.4%	7.4%
All Property	9.2%	9.2%	9.2%
Equity Yield	5.2%	4.0%	3.9%

Konzernabschluss

Der im Folgenden auszugsweise abgebildete Konzernabschluss wurde vollständig einschließlich Konzernlagebericht und Anhang - von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Warth und Klein GmbH, Düsseldorf, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 26. Mai 2004 versehen.

Bilanzanalyse	2003
Bilanzstruktur	
EK-Quote	30%
Anlagenintensität	38%
Anlagendeckungsgrad	84%
Verschuldung	
Netto-Verschuldung	TEUR 37.064
Gearing	113%
Verschuldungsgrad	1,5
Zinsdeckung	5,9
Rentabilität	
EBITDA * Marge	5,2%
EBIT ** Marge	3,9%
ROS ***	1,9%
ROE ****	21,4%
Gesamtkapitalrendite	13,2%

* Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization

** Earnings Before Interest and Taxes

*** Return On Sales

**** Return On Equity

KONZERNABSCHLUSS

Konzernbilanz der PCC Aktiengesellschaft, Duisburg zum 31. Dezember 2003

AKTIVA in EUR	31.12.2003	31.12.2002
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	785.091,03	187.025,75
2. Geleistete Anzahlungen	9.849,91	0,00
	794.940,94	(187.025,75)
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	25.761.776,62	3.133.134,68
2. Technische Anlagen und Maschinen	10.283.755,64	822.117,38
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.543.522,43	521.549,85
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.521.232,54	448.618,30
	40.110.287,23	(4.925.420,21)
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.543.020,14	2.289.248,12
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	53.116,71
3. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	5.126.490,40	10.907.642,39
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	500.000,00	500.000,00
5. Sonstige Ausleihungen	290.662,84	105.000,00
	9.460.173,38	(13.855.007,22)
	50.365.401,55	18.967.453,18
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.927.058,08	1.940.397,70
2. Unfertige Erzeugnisse	2.684.366,73	186.914,81
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	6.993.496,64	3.267.649,77
4. Geleistete Anzahlungen	7.451.593,12	5.307.460,21
	23.056.514,57	(10.702.422,49)
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	39.332.060,19	21.601.859,82
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	40.911,91	615.806,69
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.397.638,73	4.705.989,55
4. Sonstige Vermögensgegenstände	9.672.094,46	3.746.967,56
	51.442.705,29	(30.670.623,62)
III. Wertpapiere		
Sonstige Wertpapiere	177.160,93	(0,00)
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	11.805.800,80	(5.674.847,19)
	86.482.181,59	47.047.893,30
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.907.086,56	541.599,04
	138.754.669,70	66.556.945,52

PASSIVA in EUR	31.12.2003	31.12.2002
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	5.000.000,00	5.000.000,00
II. Kapitalrücklage	55.796,86	55.796,86
III. Gewinnrücklagen	9.316.240,33	2.208.299,87
IV. Konzernbilanzgewinn/-verlust	5.929.888,67	./.
V. Anteile anderer Gesellschafter	21.698.330,97	133.541,78
	42.000.256,83	5.269.591,64
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	8.000,00
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.343.552,07	109.460,46
2. Steuerrückstellungen	2.335.260,88	4.518.702,75
3. Sonstige Rückstellungen	4.318.774,43	2.047.330,86
	7.997.587,38	6.675.494,07
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Inhaberschuldverschreibungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 30.002.865,91 (31.12.2002: EUR 15.519.250,19)	31.835.865,91	21.125.277,94
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 15.569.695,24 (31.12.2002: EUR 2.661.412,57) davon mit einer Restlaufzeit über fünf Jahren: EUR 0,00 (31.12.2002: EUR 1.397.603,44)	17.212.205,04	4.059.016,01
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 668.587,41 (31.12.2002: EUR 390.640,71)	668.587,41	390.640,71
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 31.091.806,29 (31.12.2002: EUR 24.443.478,18)	31.091.806,29	24.443.478,18
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 12.362,59 (31.12.2002: EUR 112.252,67)	12.362,59	112.252,67
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 86.341,20 (31.12.2002: EUR 136.280,82)	86.341,20	136.280,82
7. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 7.351.300,92 (31.12.2002: EUR 3.223.080,78) davon aus Steuern: EUR 1.466.081,52 (31.12.2002: EUR 391.316,60) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 99.763,34 (31.12.2002: EUR 143.280,68)	7.448.922,14	4.147.381,34
	88.356.090,58	54.414.327,67
E. Rechnungsabgrenzungsposten	400.734,91	189.532,14
	138.754.669,70	66.556.945,52

Konzerngewinn- und -verlustrechnung der PCC Aktiengesellschaft, Duisburg für das Geschäftsjahr 01. Januar bis 31. Dezember 2003

in EUR	2003	2002
1. Umsatzerlöse	468.452.632,77	353.978.892,98
2. Verminderung/Erhöhung des Bestands an fertigen Erzeugnissen	./. 584.236,86	982.521,14
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	243.878,05	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge davon aus der Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil: EUR 8.000,00 (EUR 0,00)	8.622.428,57	4.444.312,65
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	375.487.923,35	(328.819.420,86)
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	24.362.719,25	(15.837.175,50)
	399.850.642,60	344.656.596,36
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	17.252.247,25	(6.587.031,78)
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 16.291,45 (2002: EUR 111.050,17)	3.645.383,35	(1.348.971,85)
	20.897.630,60	7.936.003,63
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.182.629,19	901.469,50
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon Einstellung in den Sonderposten mit Rücklageanteil: EUR 0,00 (EUR 8.000,00)	31.470.893,11	14.626.696,46
9. Erträge aus assoziierten Unternehmen	161.878,26	0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	929.502,46	763.160,25
11. Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	3.048,63	0,00
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme von assoziierten Unternehmen	0,00	109.491,33
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.137.099,82	2.010.521,08
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	15.284.139,30	./. 10.071.891,34
15. Außerordentliche Erträge	149.870,55	(351.126,82)
16. Außerordentliche Aufwendungen	85.945,84	(4.433,61)
17. Außerordentliches Ergebnis	63.924,71	346.693,21
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.633.033,64	330.287,74
19. Sonstige Steuern	3.710.605,02	371.995,48
20. Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	9.004.425,35	./. 10.427.481,35
21. Verlust-/Gewinnvortrag	./. 1.781.907,34	8.317.271,41
22. Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn	1.292.629,34	17.836,93
23. Konzernbilanzgewinn/-verlust	5.929.888,67	./. 2.128.046,87

Erläuterungen zum Konzernabschluss

Konzernbilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12. 2003 sind entscheidend geprägt durch die erstmalige Konsolidierung der Rokita S.A., wodurch eine Vergleichbarkeit zu den Vorjahren kaum gegeben ist. Nachstehende Übersicht verdeutlicht jedoch, dass die PCC-Gruppe auch ohne die Gesellschaft Rokita S.A. aufgrund der überwiegend positiven Ergebnisse der bisherigen Beteiligungsgesellschaften in 2003 ihre Ertragslage deutlich verbessern konnte.

Ertragslage in TEUR	2003	2003 ohne Rokita S.A.	2002
Umsatzerlöse	468.452,60	337.891,20	353.978,90
Bestandsveränderungen	./. 584,20	+ 140,20	982,50
Aktiviert Eigenleistungen	243,90	+ 31,40	0,00
Wareneinsatz	./. 399.850,60	./. 306.838,80	./. 344.656,60
Rohertrag	68.261,70	+ 31.224,00	10.304,80
Personalaufwand	./. 20.897,60	./. 8.717,30	./. 7.936,00
Abschreibungen	./. 6.182,60	./. 941,40	./. 901,50
Übrige betriebliche Aufwendungen und Erträge sowie sonstige Steuern (Saldo)	./. 26.559,10	./. 11.418,10	./. 10.554,40
Betriebsergebnis nach sonstigen Steuern	+ 14.622,40	+ 10.147,20	./. 9.087,10
Finanzergebnis	./. 3.048,90	./. 2.103,20	./. 1.356,80
Außerordentliches Ergebnis	+ 63,90	./. 1,2	+ 346,70
Ergebnis vor Ertragssteuern	+ 11.637,40	+ 8.042,80	./. 10.097,20
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	./. 2.633,00	./. 1.245,50	./. 330,30
Konzernjahresüberschuss/ Konzernjahresfehlbetrag	+ 9.004,40	+ 6.797,30	./. 10.427,50

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind der Vorstand, die Hauptversammlung und der Aufsichtsrat.



Waldemar Preussner (Vorsitzender des Vorstands), Dr. Jürgen Stadelhofer (Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Der Vorstand besteht aus folgenden Mitgliedern:

Herr Dipl.-Volkswirt Waldemar Preussner, (Vorsitzender)
Buchenstraße 5, 47509 Rheurdt

Herr Dr. rer. oec. (BY) Alfred Pelzer, (Vorstandsmitglied)
Ernst-Velten-Straße 3, 47809 Krefeld

Frau Ulrike Halbach, (stellvertretendes Vorstandsmitglied)
Pützfeld 8, 42655 Solingen

Der Aufsichtsrat besteht aus folgenden Mitgliedern:

Herr Dr. rer. nat. Jürgen Stadelhofer, (Vorsitzender)
RAG Coal International AG,
Rellinghauser Straße 1, 45128 Essen

Herr Reinhard Quint, (stellvertretender Vorsitzender)
ThyssenKrupp Services AG,
Hans-Günter-Sohl-Straße 1, 40235 Düsseldorf

Herr Dipl. Wirtsch.-Ing. Gisbert Rühl, (Aufsichtsratsmitglied)
Roland Berger Strategy Consultants,
Georg-Glock-Straße 3, 40474 Düsseldorf





**PCC Unternehmensgruppe
im World Wide Web**

Produktion

www.pccag.com

www.synteza.biz

www.rokita.pl

www.kosmet.com.pl

www.rokita-agro.pl

Rohstoffhandel

www.pccag.de

www.chemproducts.com

www.morava-chem.cz

Energie

www.ged-energie.de

www.pcc-energie.de

www.morava-chem.cz

Transporte

www.pcc-cargo.de

www.autochem.com.pl

www.spedkol.com

www.kpszczakowa.com

WORLD WIDE WEB



PCC
Petro *Carbo* *Chem*

PCC AG

Moerser Straße 149 · 47198 Duisburg (Germany)

Telefon: +49(0)2066-20 19 11

Telefax: +49(0)2066-5 46 82

www.pcc.de

E-mail: info@pccag.com